

Fischer wird zur Manufaktur

Licht- und Metallunternehmen wandelt sich mit dem Wettbewerb der Kunden



Fischer Licht & Metall zeichnete 21 Jubilare für langjährige Betriebszugehörigkeit aus. Oswald Kornprobst scheidet nach 50 Jahren aus. Foto: privat

MÜHLHAUSEN/FREYSTADT — Die Firma Fischer Licht & Metall berichtet von Marktumbrüchen, die auch die Produktionsstrukturen des Unternehmens verändern.

Der geschäftsführende Gesellschafter Stephan K. Fischer blickte vor der Belegschaft auf ein „turbulentes Jahr“ zurück. „Bezeichnend und kennzeichnend war der Wettbewerb innerhalb der Automobilindustrie“, so Fischer. Das Spektrum ändere sich von mittleren Serien zu kleinen Stückzahlen. „Manufakturfertigung im großen Stil“, wie er es nannte. „Neben dem Handwerk ist die Entwicklung von neuen Produkten der Bereich mit dem größten Potenzial“, betonte Ste-

phan K. Fischer. Bei der Betriebsversammlung beglückwünschte die Vorsitzende des Betriebsrats, Manuela Fuchs, die 21 Jubilare. Im Rahmen der abendlichen Weihnachtsfeier im Spitalstadl in Freystadt überreichte Fischer Urkunden und Präsentе.

Allen voran stand Oswald Kornprobst im Mittelpunkt, der nach 50 Jahren im Unternehmen die „Rente mit 63“ in Anspruch nimmt. Unter den Geehrten waren die „40-Jährigen“ Reiner Kreußel und Günter Koschorrek.

Mit Einkaufsleiter Josef Mederer und dem technischen Leiter Roland Plank gehörten diesmal auch zwei Mitglieder der Geschäftsführung zu den Geehrten. Seit Ende 2013 ist das

Unternehmen von 191 auf heute 210 Beschäftigte gewachsen. Acht neue Auszubildende begannen ihre Lehre in unterschiedlichen Berufen. „Trotz dieses Wachstums war es nicht immer einfach“, wie Manuela Fuchs aus Sicht des Betriebsrats das Jahr Revue passieren ließ.

Geehrt wurden auch Eugen Kellner und Josef Rucker (35 Jahre); Josef Mederer (30); Norbert Dimmling, Christian Fuchs, Andreas Langer, Roland Plank, Edgar Riek und Marlene Ziegelschmidt (25); Ngoc Qui Nguyen (20); Michael Heller, Thomas Staudigl und Wolfgang Thumann (15); Ulrike Hofbeck, Patrick Lorek, Claudia Schmidt, Daniel Wheat und Adam Wojaschyk (10).